



Hauptversammlung 2025

Aus den Ausführungen von Dr. Richard Pott, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Covestro AG
(Es gilt das gesprochene Wort)

Stand: 10. April 2025

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

[...]

Wie schön, dass es Konstanten wie dieses Treffen gibt. Denn um uns herum verändert sich die Welt immer schneller. Vertrautes gerät ins Wanken, Komplexität nimmt zu, Unsicherheit wächst. Konflikte und Krisen türmen sich auf, während die Bereitschaft zu Konsens und Lösungsorientierung abzunehmen scheint.

In atemberaubendem Tempo weiten sich Handelskonflikte aus, setzen regelrechte Zollkriege die Konjunktur weiter unter Druck und stellen die bisherige regelbasierte Wirtschaftsordnung immer mehr in Frage. Wie und ob das Modell der Globalisierung Bestand hat – wir wissen es nicht. In dieser konfliktreichen, hochvolatilen Welt müssen sich unsere Branche und unser Unternehmen behaupten. In den vergangenen schwierigen Jahren ist uns das relativ gut gelungen. Und ohne zu viel vorwegzunehmen, möchte ich sagen: Die Covestro AG hat auch unter den widrigen Rahmenbedingungen des Jahres 2024 ihre Ziele erreicht, und zwar vor allem aus eigener Kraft.

Strategisch sind wir weiter auf dem richtigen Kurs, meine Damen und Herren, und operativ werden wir noch stärker an unserer internen Optimierung arbeiten. Ich bin überzeugt: So bewältigen wir auch das nicht minder schwierige laufende Jahr. Und wir halten als gefragter Spezialist für nachhaltige Materiallösungen Kurs auf eine erfolgreiche Zukunft. Die Partnerschaft mit XRG, der vormaligen ADNOC International, wird uns dabei sicherlich Rückenwind geben.

Diese Partnerschaft begann mit dem Abschluss der Investitionsvereinbarung zwischen Covestro und Unternehmen der ADNOC- bzw. XRG-Gruppe am 1. Oktober 2024.

An die gemeinsame Investitionsvereinbarung schloss sich das Übernahmeangebot der ADNOC International Germany Holding AG an, einer mittelbaren Tochtergesellschaft von XRG, das von unseren Aktionärinnen und Aktionären mit großer Mehrheit angenommen worden ist. Aller Voraussicht nach wird ADNOC bzw. XRG am Ende mehr als 90 Prozent der Aktien unseres Unternehmens halten.

Noch ist das Angebot allerdings nicht offiziell vollzogen. Denn es steht noch eine Reihe behördlicher Freigaben aus, was der Vorstand nachher näher erläutern wird. Bisher verläuft hier alles planmäßig, und wir gehen weiter davon aus, dass die Transaktion in der zweiten Hälfte dieses Jahres vollzogen sein wird.

Erst mit Abschluss dem Vollzug erfolgt dann auch die Auszahlung des Angebotspreises von 62 Euro je Covestro-Aktie an Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, soweit Sie das Angebot angenommen haben.



Wir sehen in XRG einen starken, langfristig orientierten Partner, der uns zusätzliche Möglichkeiten eröffnet, unsere Marktposition auszubauen und unseren Beitrag zur grünen Transformation zu verstärken. Dabei wird uns sicherlich auch die geplante Kapitalerhöhung von rund 1,2 Milliarden Euro helfen, die Gegenstand der Investitionsvereinbarung ist.

Ich möchte im Namen des Aufsichtsrats betonen: Wir freuen uns auf die Partnerschaft zwischen Covestro und XRG!

[...]

Meine Damen und Herren,

bevor wir zur Tagesordnung kommen, lassen Sie mich kurz auf das vergangene Jahr aus Sicht des Aufsichtsrats zurückschauen. Zu der gesamtwirtschaftlichen und politischen Lage habe ich mich ja schon eingangs geäußert. „Welt in Aufruhr“ hat der bekannte Politologe Herfried Münkler eines seiner jüngsten Bücher betitelt, und ich denke, das trifft es sehr gut. Auf die folgenreichen politischen und gesellschaftlichen Verwerfungen einzugehen, ist hier allerdings nicht der Ort. Lassen Sie mich an dieser Stelle die Lage der Weltwirtschaft nur skizzieren. Während die globale Konjunktur 2024 insgesamt relativ stabil war, blieben Schwellen- und Entwicklungsländer wie auch zahlreiche etablierte Volkswirtschaften insbesondere in Europa unter Druck – mit negativen Folgen für zahlreiche Abnehmerbranchen der Chemieindustrie. Unserem Sektor und unserem Unternehmen machen zudem strukturelle Probleme hauptsächlich in Europa und namentlich Deutschland zu schaffen. Diese führen zu einer schleichenden Deindustrialisierung. So sind laut unserem Dachverband Cefic in den vergangenen beiden Jahren bereits mehr als elf Millionen Tonnen Produktionskapazität in Europa stillgelegt worden – wovon 21 Standorte betroffen sind.

Und auf Deutschland bezogen: 2024 lag die Chemieproduktion 16 Prozent unter dem Niveau von 2018. Das hat auch hier zur Folge, dass Investitionsprojekte und Innovationsbudgets zunehmend ins außereuropäische Ausland verlagert werden. Zu schaffen machen uns vor allem die international nicht wettbewerbsfähigen Energiepreise, hohe Steuern sowie ein Übermaß an bürokratischen Auflagen und lähmend langwierigen Prozessen. Der Vorstand wird gleich noch näher darauf eingehen.

Für Covestro war 2024 mithin ein weiteres schwieriges Jahr in Folge. Trotzdem konnten wir die Gesamtjahresziele erreichen und insbesondere unsere Absatzmengen deutlich steigern. Hier machte sich bereits eine deutlich verbesserte Verfügbarkeit unserer Anlagen bemerkbar. Dem stand aber ein weiter niedriges Preisniveau gegenüber, so dass der Umsatz per saldo leicht nachgab. Das EBITDA blieb zwar stabil, doch unter dem Strich lag das Konzernergebnis erneut im negativen Bereich. Und auch die Kapitalkosten konnte unser Unternehmen in diesem anhaltend herausfordernden Umfeld abermals nicht verdienen. Aufgrund des insgesamt negativen Jahresergebnisses können wir leider für das Geschäftsjahr 2024 keine Dividende ausschütten. Wir bedauern dies sehr, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, und hoffen auf Ihr Verständnis.

Aber lassen Sie mich nochmals betonen: Strategisch sind wir richtig positioniert und haben die Weichen langfristig auf Erfolg gestellt. Sobald die Konjunktur wieder anzieht und sich die strukturellen Rahmenbedingungen spürbar verbessern, wird sich das auch positiv in unserer Geschäftstätigkeit niederschlagen, davon bin ich ebenso überzeugt wie unser Vorstand. Wir brauchen also allen Unbilden zum Trotz nicht schwarz zu sehen.



Einstweilen konzentrieren wir uns darauf, an den Stellschrauben zu drehen, die wir beeinflussen können. Und das heißt insbesondere: Wir treiben die interne Optimierung unseres Unternehmens weiter voran.

Allen Widrigkeiten zum Trotz hat Covestro 2024 erneut Großartiges geleistet. Der Vorstand wird Ihnen im Anschluss über unsere konkreten Innovationserfolge berichten, die wir auch der zunehmenden Digitalisierung und Nutzung Künstlicher Intelligenz zu verdanken haben. Außerdem macht unser Unternehmen stete Fortschritte auf dem Weg zur Klimaneutralität und vollständigen Ausrichtung auf die Kreislaufwirtschaft – unserer Vision, die aktueller ist denn je. Denn der Klimawandel macht sich immer mehr bemerkbar. 2024 war es auf der Welt im Durchschnitt so warm wie nie zuvor. Extremwetter haben tausende Menschen das Leben gekostet und Schäden in Milliardenhöhe verursacht. Klimaneutral und zirkulär hergestellte Polymere, wie wir sie zunehmend entwickeln und anbieten, können die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft zu mehr Nachhaltigkeit wesentlich unterstützen. Covestro ist also voll am Puls der Zeit.

Soweit mein Rückblick auf das vergangene Jahr, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre.

Der Vorstandsvorsitzende Dr. Markus Steilemann und Finanzvorstand Christian Baier werden gleich in ihren Reden noch im Detail darauf eingehen sowie den Geschäftsverlauf und die Erwartungen für das laufende Jahr schildern.

[...]

Meine Damen und Herren,

ich komme nun zum Bericht des Aufsichtsrats. Sie finden ihn im diesjährigen Geschäftsbericht auf den Seiten 27-38, auf die ich ausdrücklich verweise. Da wir dort ausführlich berichten, möchte ich mich heute an dieser Stelle etwas kürzer fassen.

Angesichts der wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen hat der Vorstand die Strategie angepasst, um Covestro rundum zukunftssicher zu machen. Wir als Aufsichtsrat sind von der generellen Ausrichtung unseres Unternehmens mit dem Fokus auf die Kreislaufwirtschaft weiter überzeugt und sehen hier unverändert erhebliche Chancen. Ebenso unterstützen wir die Pläne und Aktivitäten des Vorstands zur Verbesserung der internen Leistungsfähigkeit, um das volle Potenzial von Covestro zu heben.

Als einen großen Erfolg verbuchen wir die fortgesetzte Ausweitung des Angebots an nachhaltigen Produkten und Lösungen für unsere Kunden in wichtigen Industriezweigen. Hinzu kommt die weitere Umstellung der Produktion auf nachhaltige Rohstoffe, erneuerbare Energien und Recycling, womit unser Unternehmen erneut seine Innovationskraft unter Beweis gestellt hat.

Zudem hat Covestro seine Position als Vorreiter der Digitalisierung in der chemischen Industrie weiter ausgebaut und macht sich insbesondere die Möglichkeiten Künstlicher Intelligenz zunutze.

Ein wichtiges Thema im Geschäftsjahr 2024 war das bereits erwähnte Angebot der XRG zur Übernahme unseres Unternehmens. Der Aufsichtsrat hat die Offerte und die vorangegangenen unverbindlichen Interessensbekundungen zusammen mit dem Vorstand im Jahresverlauf sehr sorgfältig geprüft. Gemeinsam mit dem Vorstand sind wir schließlich zu der Überzeugung gelangt, dass die vorgeschlagene Transaktion für Covestro erhebliche Chancen bietet.



Es kam dann am 1. Oktober 2024 zu der Unterzeichnung der Investitionsvereinbarung und im Nachgang wurde Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, das Übernahmeangebot durch XRG unterbreitet. Nach intensiver Prüfung der Angebotsunterlage haben wir Ihnen gemeinsam mit dem Vorstand empfohlen, das Angebot anzunehmen.

Von ebenso großer Wichtigkeit war aber auch, dass wir wesentliche Weichenstellungen für die Kontinuität der Unternehmensleitung getroffen haben.

Für die am 1. August aus dem Vorstand ausscheidende Vorständin für Marketing und Vertrieb hat der Aufsichtsrat im Jahr 2024 nach einer Nachfolgerin gesucht. Einstimmig wurde Frau Monique Buch zur neuen Marketing- und Vertriebsvorständin – oder auch Chief Commercial Officer – berufen. Sie wird dem Vorstand ab dem 1. Juni 2025 angehören und wird zum 1. August die Nachfolge von Sucheta Govil antreten, die in zwei aufeinanderfolgenden Amtszeiten seit dem Jahr 2019 als Chief Commercial Officer amtiert.

Liebe Frau Govil, auch wenn der angesprochene Wechsel in der Unternehmensleitung erst in der zweiten Jahreshälfte erfolgen wird, möchte Ihnen an dieser Stelle schon einmal meinen ganz herzlichen Dank aussprechen. Sie haben das solide Fundament für eine erfolgreiche Entwicklung in den Bereichen Commercial Excellence und Innovation gelegt. Mit ihrem fundierten Hintergrund in den Bereichen Handel, Vertrieb, Marketing und Innovation haben Sie den Weg der Transformation von Covestro mitbestimmt und werden dieses auch weiterhin tun.

Unsere guten Wünsche gehen aber auch an Sie, liebe Frau Buch! Sie haben durch Ihre Persönlichkeit und Ihre berufliche Erfahrung den Aufsichtsrat überzeugt und wir freuen uns, Sie für uns gewonnen zu haben. Frau Buch ist eine erfahrene Führungskraft mit einem ausgeprägten internationalen Profil. Mit ihrer Erfahrung beim Aufbau nachhaltiger, marktführender Unternehmen ist sie die ideale Nachfolgerin von Sucheta Govil im Vorstand und wird die Zukunft von Covestro weiter gestalten.

Monique Buch wurde in den Niederlanden geboren und hat Wirtschaftsingenieurwesen studiert. Zuletzt war Frau Buch als Executive Vice President Nonwoven bei der Lenzing AG tätig. Davor hatte sie verschiedene Führungspositionen in internationalen B2B-Unternehmen inne, unter anderem bei Freudenberg Performance Materials und Owens Corning.

Meine Damen und Herren,

nicht nur im Vorstand, auch im Aufsichtsrat hat es einige personelle Veränderungen gegeben. Wie ich Ihnen schon bei der letzten Hauptversammlung mitgeteilt habe, hat Frau Reinbold-Knape als Vertreterin der IGBCE ihr Mandat im Zuge der Beendigung ihres aktiven Berufslebens aus Altersgründen im April des letzten Jahres niedergelegt.

Ihre Nachfolge hat im Mai Herr Oliver Heinrich angetreten – durch gerichtliche Bestellung. Herr Heinrich ist Mitglied im geschäftsführenden Hauptvorstand der IGBCE und hat seit seiner gerichtlichen Bestellung die Arbeit des Aufsichtsrats in dem herausfordernden abgelaufenen Jahr tatkräftig unterstützt. Vielen Dank dafür – und auch an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Willkommen im Aufsichtsrat – auch wenn Sie nun schon fast ein ganzes Jahr bei uns sind!

Ein weiterer personeller Wechsel war bedingt durch die Mandatsniederlegung von Petra Kronen zum Ende des Jahres 2024 – aus Altersgründen und im Zusammenhang mit ihrem Ausscheiden aus dem



aktiven Berufsleben. Frau Kronen war seit der Gründung der Covestro AG Mitglied des Aufsichtsrats und sie war seit dieser Zeit auch die stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats. Ich denke, ich spreche im Namen aller Aufsichtsratsmitglieder, wenn ich Frau Kronen für die langjährige gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit danke – ganz speziell in ihrer Rolle als stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende, die sie vorbildlich ausgefüllt hat. Für ihren Ruhestand wünschen wir ihr alles Gute!

Die Stelle von Frau Kronen füllt seit Januar dieses Jahres – auf gerichtliche Bestellung – Frau Kerstin Spindel aus, die ich Ihnen schon bei der Eröffnung der Hauptversammlung vorgestellt und im Aufsichtsrat willkommen geheißen habe.

Der gesamte Aufsichtsrat stand im Jahr 2024 im regelmäßigen Austausch mit dem Vorstand. Dabei haben wir uns von der Wirksamkeit der von der Unternehmensleitung getroffenen Weichenstellungen und Maßnahmen überzeugt. Zudem haben wir die Geschäftsführung des Vorstands im zurückliegenden Jahr kontinuierlich überwacht und beratend begleitet. Dies geschah insbesondere in den fünf ordentlichen Sitzungen des Aufsichtsrats, an denen grundsätzlich immer alle Mitglieder teilgenommen haben. Lediglich in einem Falle konnte ein Mitglied krankheitsbedingt an einer einzigen Sitzung des Aufsichtsrats nicht teilnehmen.

Die aktuelle angespannte wirtschaftliche Situation, die ökonomischen Herausforderungen und die Maßnahmen des Vorstands sowie die Berichterstattung des Vorstands über die Gespräche mit XRG waren dabei Gegenstand jeder Aufsichtsratssitzung. Zu den Einzelheiten und auch zu den einzelnen Sitzungen und ihren Inhalten darf ich Sie auf den schriftlichen Bericht des Aufsichtsrats verweisen, der Ihnen allen vorliegt.

Meine Damen und Herren, so viel zum Bericht des Aufsichtsrats.

[...]

An dieser Stelle möchte ich im Einvernehmen mit dem Vorstand noch einige Worte zu den Tagesordnungspunkten 5, 7, 8 und 9 sagen.

Im Tagesordnungspunkt 5 geht es um die Wahlen zum Aufsichtsrat. Die Amtszeit von fünf der sechs Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat endet regulär mit der heutigen Hauptversammlung, so dass Neuwahlen erforderlich sind.

Die Aufsichtsratsmitglieder, deren Amtszeit heute endet, sind Frau Dr. Christine Bortenlänger, Frau Lise Kingo, Frau Regine Stachelhaus, Herr Patrick Thomas und ich selbst.

Im Kontext des Übernahmeangebotes durch XRG und der damit verbundenen erwarteten Änderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrats, schlägt der Aufsichtsrat – gestützt auf die Empfehlungen des Nominierungsausschusses – vor, die amtierenden Aufsichtsratsmitglieder erneut zu wählen, indes nur für eine verkürzte Amtszeit von rund zwei Jahren.

Der Hintergrund für diesen Vorschlag ist, dass eine Neubesetzung des Aufsichtsrats angesichts des vor uns liegenden Übergangszeitraums bis zum Abschluss der Übernahme durch XRG weder zweckmäßig noch effizient wäre. Die amtierenden Aufsichtsratsmitglieder sind bestens mit Covestro und mit den Details des Übernahmeangebots durch XRG vertraut und gewährleisten somit Kontinuität und Handlungsfähigkeit - auch im unwahrscheinlichen Falle des Nichtzustandekommens der Übernahme.

Gemäß diesem Vorschlag stellen sich somit erneut zur Wahl:

- Frau Dr. Christine Bortenlänger,
- Frau Lise Kingo,
- Frau Regine Stachelhaus,
- Herr Patrick Thomas
- und ich selbst.

Die Wahlen werden im Wege der Einzelwahl durchgeführt. Im Falle meiner eigenen Wiederwahl werde ich erneut für den Vorsitz des Aufsichtsrats kandidieren.

Unter Punkt 7 bitten wir Sie um Billigung des Vergütungssystems für die Vorstandsmitglieder. Hier hat es gegenüber dem zuletzt im Jahr 2023 von der Hauptversammlung gebilligten Vergütungssystem Anpassungen gegeben. Das Vergütungssystem wurde zum 1. Januar 2025 um eine kurzfristige EBITDA-basierte Komponente im Profit Sharing Plan erweitert.

Im Zusammenhang mit der geplanten Übernahme durch XRG wird außerdem in der langfristigen Vergütung eine Wertzuwachs-Komponente implementiert, der sogenannte „Economic Value Added“, der die bisherigen Kennzahlen Aktienkurs der Covestro-Aktie und die Outperformance im Vergleich zum Branchenindex STOXX Europe 600 Chemicals ersetzt. Denn Letztere können bei einer zum Großteil nicht mehr frei gehandelten Aktie auch nicht mehr als geeignete Kennzahlen für die langfristige Wertentwicklung angesehen werden. Als letzte Neuerung des Vergütungssystems entfallen die Erwerbs- und Haltepflichten der Vorstandsmitglieder von Aktien der Covestro AG.

Der Aufsichtsrat schlägt – gestützt auf die Empfehlung des Personalausschusses – vor, diesem angepassten Vergütungssystem zuzustimmen.

Im Tagesordnungspunkt 8 geht es um die Beschlussfassung über die Aufhebung der bestehenden und die Erteilung einer neuen Ermächtigung des Vorstands zur Begebung von Wandel und Optionsschuldverschreibungen, zum Ausschluss des Bezugsrechts sowie über die Aufhebung des bestehenden Bedingten Kapitals 2020 und die Schaffung eines Bedingten Kapitals 2025 und die entsprechende Satzungsänderung.

Die von der Hauptversammlung am 30. Juli 2020 unter Tagesordnungspunkt 8 beschlossene Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und Optionsschuldverschreibungen läuft am 29. Juli 2025 aus. Die Ermächtigung wurde nicht genutzt und wird bis zu ihrem Auslaufen auch nicht mehr genutzt werden, sodass das korrespondierende Bedingte Kapital 2020 nicht mehr benötigt wird. Der Vorstand soll daher erneut zur Begebung von Wandel- und Optionsschuldverschreibungen ermächtigt werden, das Bedingte Kapital 2020 soll aufgehoben und ein neues Bedingtes Kapital 2025 soll beschlossen werden. Konkrete Pläne für eine Ausnutzung dieser Ermächtigung bestehen derzeit nicht. Weitere Details zu diesem Tagesordnungspunkt finden Sie in der Einladung zur heutigen Hauptversammlung.

In Tagesordnungspunkt 9 geht es um die Beschlussfassung über eine neue Ermächtigung des Vorstands, die Abhaltung einer virtuellen Hauptversammlung für die nächsten beiden Jahre 2026 und 2027 vorzusehen und die Satzung entsprechend zu ändern. Für die Hauptversammlungen in diesen beiden Jahren werden wir die Entscheidung über das Format jeweils nach pflichtgemäßem Ermessen unter Berücksichtigung der maßgeblichen konkreten Umstände des Einzelfalls zum Wohle der Gesellschaft und der Aktionäre treffen. Der Vorstand wird sich zudem hierzu eng mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden über die Präferenz des Aufsichtsrats austauschen. In seine Entscheidung wird der Vorstand insbesondere die Wahrung der Aktionärsrechte, Nachhaltigkeitsaspekte sowie



Kostenerwägungen und die Erwartungen der Investoren einbeziehen. Etwaige Entwicklungen im Zusammenhang mit virtuellen Hauptversammlungen werden vom Vorstand eng beobachtet und daraus hervorgehende Impulse aufgegriffen.

[...]